

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
I/40 MC001

Verantwortliche/r:

Vorlagennummer:
40/179/2013

Anfrage von Herrn StR Höppel im Schulausschuss am 14.3.2013; Darstellung des Sporthallenbedarf für den Schul- und Vereinssport

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
----------------	--------	-----	-------------	------------

Schulausschuss	02.05.2013	Ö	Kenntnisnahme	
----------------	------------	---	---------------	--

Beteiligte Dienststellen

Amt 52

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Herr Stadtrat Höppel bat in der letzten Sitzung des Schulausschusses um Darstellung des Sporthallenbedarfs für den Schul- und Vereinssport.

Im Zusammenhang mit anstehenden Generalsanierungen von Erlanger Schulsporthallen (SSP und Konjunkturförderprogramm) und damit verbundenen staatlichen Förderungen bat die Regierung von Mittelfranken um einen Gesamtplan zum Erlanger Schulsport, der Bestand und Bedarfe an Schulsporthallen ausweist.

Dieser erstellte Gesamtplan weist für das nordöstliche Stadtgebiet einen Hallenbedarf von insgesamt 3 Übungsstätteneinheiten (ÜE) aus. Unter Berücksichtigung der neuen Zweifachhalle am Marie-Therese-Gymnasium (Baubeginn 2015) besteht im Hinblick auf die Schülerentwicklung und die Anzahl der Sportklassen weiterhin Bedarf für 1 ÜE.

Das Ohm-Gymnasium verfügt zwar formal über 3 Sporthalleneinheiten. Zwei davon entsprechen jedoch in ihrer Größe lediglich 1 ÜE, so dass insgesamt 2 ÜE von der Regierung von Mittelfranken anerkannt wurden und noch ein Bedarf von weiteren 2 ÜE, der unter Berücksichtigung der weiteren Schülerentwicklung bestehen bleiben wird.

Im Schulzentrum West fehlen für den Schulsport 2 ÜE (1 ÜE am ASG und 1 ÜE an der Realschule am Europakanal).

Für das gesamte Stadtgebiet besteht für den Schulsport der staatlichen und städtischen Schulen ein Bedarf an Schulsporthallen von 5 ÜE.

Wenn das Hallenbad Frankenhof, wie beabsichtigt, ab Mai 2014 geschlossen wird, erhöht sich der Bedarf für den Schulsport um drei weitere Halleneinheiten. In diesem Zusammenhang wird 2014 rechtzeitig zum Schuljahr 2014/2015 eine Neuverteilung der Schwimmstunden im Schulzentrum Erlangen-Spardorf und in der Hannah-Stockbauer-Halle notwendig.

Zur Nutzung einer neuen Sporthalle an der Hartmannstraße ist noch zu klären, ob durch Änderung der Belegungskontingente in der Karl-Heinz-Hiersemann-Halle die nahegelegene Wirtschaftsschule in Frage kommt und das Marie-Therese-Gymnasium mit einem erweiterten Kontingent in der Karl-Heinz-Hiersemann-Halle verbleibt.

Zu dieser Gesamthematik des Schulsportbedarfs und der Förderung findet am 02.05.2013 mit der Regierung von Mittelfranken ein Abstimmungsgespräch statt.

Zum Vereinssport und zum Sportbedarf der Privatschulen gab das Sportamt folgende Stellungnahme ab:

„Der Bedarf an Sporthallenzeiten wurde bei der Franconian International School Erlangen und bei der Montessori Schule Erlangen abgefragt. Die FIS nimmt hierzu wie folgt Stellung: „Bei der FIS besteht mittelfristig durchaus Bedarf an weiteren Sporthalleneinheiten. Unsere Halle ist jetzt schon voll belegt, wir sind aber daran interessiert unser Sportprogramm innerhalb der Unterrichtstafel und auch „after school“ weiter auszubauen. Auch steht momentan die Erweiterung der Schule von Zwei- auf Dreizügigkeit zur Diskussion. Sollte es dazu kommen, ist der Bedarf an weiteren Hallenzeiten unabdingbar. Im Moment haben wir knapp 600 Schüler inkl. Kindergarten. Mit der neuen Erweiterung in der Röthelheimallee kann es in den nächsten Jahren bis zu 800 Schülern ansteigen (davon ca. 100 im Kindergarten).“ Daher ist davon auszugehen, dass zunächst 1 Sporthalleneinheit benötigt wird.“

„Die Montessori-Schule nimmt hierzu wie folgt Stellung: „Die Montessori-Schule Erlangen benötigt dringend weitere Sportflächen, um die zukünftigen Klassen in der Sekundarstufe den Pflichtunterricht durchführen zu können. In den nächsten Schuljahren wird sich die Problematik für die Montessori-Schule weiter verschärfen, da wir zwei weitere Klassen in der Sekundarstufe eröffnen und auf dem Weg zur Ganztagschule sind.“

Hier ist eine Umverteilung in die Egon-von Stephani-Sporthalle und Karl-Heinz-Hiersemann-Halle denkbar, sofern neue Sporthalleneinheiten zusätzlich entstehen, indem die Wirtschaftsschule aus den oben aufgeführten Hallen heraus und in die neue Halle hineingenommen wird.“

Anlagen: 1 Gesamtplan und 3 Teilpläne zur Schulsportentwicklung

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang